

Presseinformation

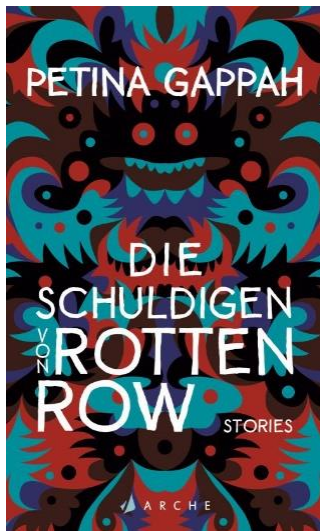
»Eine Autorin, die den kleinen und großen Träumen der Menschen mit Respekt begegnet und sie in große Literatur verwandelt.«

ZDF aspekte über Petina Gappahs *Die Farben des Nachtfalters*

Petina Gappah

Die Schuldigen von Rotten Row

– Stories –



Die ZEIT lobte ihre »überschießende Sprachmächtigkeit«, der stern ihren Blick auf das heutige Simbabwe: Nach ihrem Debütroman *Die Farben des Nachtfalters* legt die simbabwische Autorin Petina Gappah mit dem Erzählungsband *Die Schuldigen von Rotten Row* nun ein vielschichtiges und mehrstimmiges Gesellschaftsportrait ihres Heimatlandes vor.

Rotten Row ist eine ebenso berühmte wie geschichtsträchtige Straße in Harare, der Hauptstadt Simbawwes, die einmal Salisbury hieß, als Simbabwe noch die britische Kronkolonie Rhodesien war. Unter anderem befindet sich hier der Strafgerichtshof, sprudelnder Inspirationsquell für die Juristin und Autorin Petina Gappah, die in diesen zwanzig, teilweise miteinander verknüpften Stories ein schillerndes Kaleidoskop menschlicher Vergehen schafft. Harares berühmt-berüchtigte Sammeltaxifahrer tauchen dabei ebenso auf wie Marktfrauen, Friseurinnen, korrupte Polizisten, gerissene Anwälte, in Ungnade gefallene Lehrer, redselige Richter und viele weitere unvergessliche Figuren. Petina Gappah wechselt zwischen den Klassen, Ethnien und Geschlechtern und wirft mit bestechend klugem Humor allgemeingültige Fragen zu Recht und Unrecht auf.

Die Schuldigen von Rotten Row ist ein buntes Panorama der von Globalisierung und Traditionen gleichermaßen geprägten modernen simbabwischen Gesellschaft, mit dem Petina Gappah erneut ihren unvergleichlich pointierten Humor, ihre besondere Beobachtungsgabe sowie ihr Gespür für tiefgründige, universelle Figuren unter Beweis stellt.

Petina Gappah: Die Schuldigen von Rotten Row

Stories | Deutsche Erstausgabe | aus dem Englischen von Patricia Klobusiczky
382 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
22,- € [D] | 22,70 € [A]
ISBN 978-3-7160-2763-9

Erscheinungstermin: 10. November 2017

Die Autorin



© Patrick Bertschmann

Petina Gappah, 1971 in Rhodesien (heute Simbabwe) geboren, studierte Jura, u.a. in Cambridge und in Graz. Bis 2016 arbeitete sie bei der WTO als Anwältin für internationales Handelsrecht in Genf. 2009 erschien ihr erster Erzählungsband, *An Elegy for Easterly*, für den sie mit dem Guardian First Book Award ausgezeichnet wurde. 2015 folgte ihr erster Roman, der auf Deutsch im Herbst 2016 unter dem Titel *Die Farben des Nachtfalters* erschien. Petina Gappah lebt zurzeit in Edinburgh und Berlin.

Die Übersetzerin

Patricia Klobusiczky, geboren 1968, stammt aus einer multinationalen und vielsprachigen Familie. Sie studierte Literaturübersetzen in Düsseldorf, arbeitete zehn Jahre als Verlagslektorin und überträgt seit 2006 englischsprachige und französische Literatur aus allen Genres und Epochen ins Deutsche, unter anderem Romane von William Boyd, Lorrie Moore, Frances Itani, Louise de Vilmorin und Marie Darrieussecq.

Veranstaltungen mit Petina Gappah

- **4. Dezember 2017** // Literarischer Salon (Leibniz Universität), Hannover
- **15. Januar 2018** // Literaturbüro Lüneburg, Lüneburg
- **1. Februar 2018** // Buchhandlung Dante Connection, Berlin
- **26. Februar 2018** // Literaturforum im Brecht-Haus, Berlin
- **8. April 2018** // Literaturlounge im Haus am Dom, Frankfurt

Internationale Pressestimmen zu *Die Schuldigen von Rotton Row*

»Petina Gappahs *Rotten Row* steht für das heutige Harare wie Dickens für das viktorianische London.«
Colson Whitehead, Pulitzer-Preisträger 2017

»In *Rotten Row* hat Gappah einen Weg gefunden, beißende Gesellschaftskritik mit den Anforderungen der Unterhaltung zu verknüpfen, und das Ergebnis ist wirklich brilliant.«

Financial Times

»Gappah stößt Türen in Millionen von hell erleuchteten Häusern auf und lässt uns hineinschauen. In jedem finden wir etwas Erstaunliches und Besonderes, und nicht zuletzt einen Spiegel unserer selbst.«
The Guardian

Pressestimmen zu *Die Farben des Nachtfalters*

»Gappah zieht alle Register einer überschießenden Sprachmächtigkeit.«

[DIE ZEIT](#)

»Die Erzählweise ist ein Wagnis der Autorin. Wer es mit ihr eingeht, wird mit einem Blick aufs heutige Simbabwe belohnt. Vor allem aber führt sie vor Augen, wie wenig wir uns auf unsere Erinnerungen verlassen können - und wie sehr wir mitunter bemüht sind, im Zufall einen tieferen Sinn zu erkennen.«

[stern](#)

»Die in Genf als Juristin und Journalistin arbeitende Autorin führt in einer Figur die Facetten des postkolonialen Lebens zusammen, vom Geisterglauben über Popkultur und weltweit vernetzte Kunstszene bis zu den Resten britischer Tradition. Eindrucksvoll.«

[Spiegel Online](#)

Presseanfragen bitte an: Politycki & Partner | info@politycki-partner.de | 040 430 9315 0